

# OPEN AIR 2023

Kino am Checkpoint Charlie

IRAN

**Eintritt frei!**

[www.bpb.de/  
openairkino](http://www.bpb.de/openairkino)



## Open Air Kino am Checkpoint Charlie

Die Revolution, die vor über vierzig Jahren im Iran stattfand und später als „Islamische Revolution“ bekannt wurde, veränderte nicht nur das politische System, sondern auch das Schicksal von Millionen von Menschen – insbesondere das der Frauen. Das Land, das trotz politischer Beschränkungen auf dem Weg der Entwicklung und des Fortschritts war, befand sich plötzlich wieder im Rückschritt. Kurz danach begannen die Hinrichtungen. Freiheiten, einschließlich der Meinungsfreiheit, wurden massiv unterdrückt. Gewalt und Unterdrückung sind jedoch nicht das einzige Gesicht des Irans. Wo immer es Unterdrückung gibt, gibt es auch Widerstand. Gerade jetzt, anhand der Protestbewegung „Frau, Leben, Freiheit“ werden die Ausmaße des Widerstands deutlicher denn je. Ein großer Teil der iranischen Gesellschaft, insbesondere der Frauen, strebt nach einem freien und „normalen“ Leben. Ihr hoffnungsvoller Blick ist auf eine bessere Zukunft gerichtet, obwohl das herrschende Regime alles daran setzt, sie daran zu hindern.

In der diesjährigen Open Air Kino-Reihe werden wir reale und fiktive Protagonist:innen erleben, die einen Teil der Komplexität der iranischen Geschichte und des täglichen Lebens auf die große Leinwand bringen. Zu Beginn begleiten wir in **Röntgenbild einer Familie** die Regisseurin Firouzeh Khosrovani, welche sich mit ihrer eigenen Familiengeschichte auseinandersetzt. In **Morgen sind wir frei** schließen wir uns Omid an, der vom Enthusiasmus des revolutionären Sieges berauscht ist, und beklagen die Bitterkeit der zerschlagenen Ideale und Träume. Von den Gesetzen und Traditionen, die die Freiheit des Lebens iranischer Frauen beschneiden, erfahren wir in **Ballade von der weißen Kuh** und in **Son-Mother**. An der Seite der Protagonist:innen in **Hit the road** sind wir Zuschauer:innen eines langen, von Nostalgie geprägten Abschieds. Schließlich werden wir uns in **Doch das Böse gibt es nicht** der Folgen bewusst, die ein „Nein“ unter einem unterdrückerischen Regime haben kann.

A graphic design featuring several overlapping, rounded rectangular bars in yellow and teal. The bars are arranged in a vertical stack, with some overlapping others. The word "IRAN" is centered in the middle of the composition, overlaid on a teal bar. The text is in a bold, teal, sans-serif font.

**IRAN**



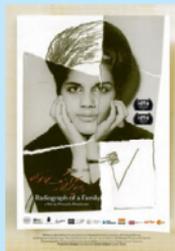
# OPEN AIR

## **Spielort und Infos**

Die bpb präsentiert ihre Open Air Kinonächte auch in diesem Jahr auf einer Freifläche am Checkpoint Charlie, und damit an einem nicht nur für die Geschichte Berlins besonders bedeutenden Ort.

**Freier Eintritt!** Die Plätze sind aufgrund der räumlichen Möglichkeiten begrenzt.

Bitte bringen Sie keine Getränke und Snacks zum Eigenverzehr mit, diese können vor Ort erworben werden.



## Röntgenbild einer Familie

**Donnerstag, 27. 7. 2023, 21.30 Uhr**

Persisch mit deutschen UT / Persian with german subtitles

In diesem sehr persönlichen Dokumentarfilm erzählt die Regisseurin Firouzeh Khosrovani eine bemerkenswerte Geschichte. Ihre Mutter Tayi heiratete buchstäblich ein Porträt ihres Vaters Hossein, da dieser während seines Studiums in der Schweiz nicht an ihrer Hochzeit in Teheran teilnehmen konnte.

Hossein, ein säkularer Progressiver, und Tayi, eine gläubige, traditionelle Muslimin. Anhand von Khosrovanis Kommentaren, Briefen und Erinnerungen enthüllt der Film die Konflikte innerhalb der iranischen Gesellschaft im Vorfeld sowie nach der Revolution von 1979 und bietet einen intimen Einblick in die Geschichte der Familie.

Norwegen, Iran, Schweiz 2020, 82 Min., R: Firouzeh Khosrovani, D: Soheila Golestani, Christophe Rezai, Farahnaz Sharifi, u.a.

**“A love story, two different beliefs, a family in the turmoil of Iran’s modern history.”**  
[radiographofafamily.com](http://radiographofafamily.com)



## Morgen sind wir frei

**Donnerstag, 3. 8. 2023, 21.00 Uhr**

Deutsch / German

Im Sommer 1979 verlässt Beate mit ihrer Tochter Sarah die DDR, um ihrem Mann Omid zu folgen, der nach 16 Jahren im Exil in den Iran zurückkehren kann. Zunächst gelingt es Beate, sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden und ihr Leben

nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Doch schon bald wird ihr schönes Leben von den gewaltsamen Veränderungen im Land überschattet. Die politische Situation ändert sich drastisch. Die Geschichte von „Morgen sind wir frei“ erzählt von Beates schmerzlicher Erfahrung, dass die Revolution ihre eigenen Kinder frisst.

Deutschland 2019, 90 Min., R: Hossein Pourseifi, D: Katrin Roever, Reza Brojerdi, u.a.

**“‘Tomorrow we are free’ is the dramatic story of a woman who experiences the historical truthfulness of this quote in the most painful way.”**

Das Erste



## Ballade von der weißen Kuh

**Donnerstag, 10. 8. 2023, 21.00 Uhr**

Deutsch / German

Mina befindet sich in einer absurden Situation. Ein Jahr nach der Hinrichtung ihres Mannes Babak erfährt sie von einem Beamten, dass Babak unschuldig war und der wahre Mörder identifiziert und verhaftet wurde. Es war ein furchtbarer Irrtum,

und es tut allen leid. Aber es gibt nichts zu tun. Jetzt muss sie gegen ein ungerechtes System kämpfen. Gerade als ihr das Geld ausgeht, steht ein Fremder namens Reza vor ihrer Tür und behauptet, er wolle eine Schuld gegenüber Babak begleichen. Was ist sein Geheimnis?

Iran, Frankreich 2020, 105 Min., R: Maryam Moghaddam, Behtash Sanaeaha D: Maryam Moghaddam, Alireza Sanifar, Pourya Rahimisam, u.a.

**“Ballad of A White Cow exposes how Iran’s ‘eye for an eye’ approach to justice has left society blinkered to the suffering of women.”**

Patrick Gamble



## Son-Mother

**Donnerstag, 17. 8. 2023, 21.00 Uhr**

Persisch mit englischen UT / Persian with english subtitles

„Son-Mother“ erforscht die Komplexität von Liebe und Aufopferung in einer von Traditionen beherrschten Gesellschaft. Die Geschichte spielt im Iran und dreht sich um Leila, eine alleinerziehende Mutter, die darum kämpft, mit ihrem

12-jährigen Sohn Amir und ihrer Tochter über die Runden zu kommen. Als ein verwitweter Busfahrer namens Kazem ihr einen Heiratsantrag macht, setzt dies eine Kette von Ereignissen in Gang, die Leilas Selbstbewusstsein in Frage stellen und die Grenzen der gesellschaftlichen Erwartungen austesten.

Iran, Tschechische Republik 2019, 102 Min., R: Mahnaz Mohammadi, D: Raha Khodayari, Mahan Nasiri, Reza Behboodi, Shiva Ordoie, u.a.

**“A young widow in a society ruled by traditions faces an impossible choice.”**

Trailer



## Hit the road

**Donnerstag, 24. 8. 2023, 21.00 Uhr**

Persisch mit englischen UT / Persian with english subtitles

Eine Familie fährt durch die schönen Landschaften des Irans zu einem unbekanntem Ziel. Der Vater sitzt mit einem gebrochenen Bein auf dem Rücksitz und die Mutter versucht, die Familie davon abzulenken, dass dies tatsächlich ein langer Abschied ist. Manchmal lustig, manchmal traurig und nostalgisch, ist

dieses Roadmovie voller gemischter Gefühle. Regie geführt hat Panah Panahi, der Sohn des international renommierten iranischen Filmemachers Jafar Panahi („Taxi Teheran“). „Hit the Road“ wurde am Festival de Cannes uraufgeführt und hat zahlreiche Preise gewonnen.

Iran 2021, 94 Min., R: Panah Panahi. D: Pantea Panahiha, Hasan Majuni, Rayan Sarlak, Amin Simiar, u.a.

**“Directed by Panah Panahi, the son of jailed Iranian film-maker Jafar Panahi, this tense family drama is drenched in a subtle but urgent political meaning.”**  
The Guardian



## Doch das Böse gibt es nicht

**Donnerstag, 31. 8. 2023, 20.30 Uhr**

Deutsch / German

Sind „normale“ Menschen zu schrecklichen Taten fähig? Ist es möglich, „Nein“ zu einem gewalttätigen System zu sagen?

„Doch das Böse gibt es nicht“ erforscht die komplexen moralischen Dilemmata, mit denen Menschen konfrontiert sind,

die unter einem unterdrückerischen Regime leben. Anhand von vier miteinander verknüpften Geschichten untersucht der Film die verschiedenen Perspektiven der Menschen, die an der Durchführung von Hinrichtungen beteiligt sind.

Deutschland, Tschechische Republik, Iran, 150 Min., R: Mohammad Rasoulof, D: Ehsan Mirhosseini, Shaghayegh Shourian, Kaveh Ahangar, Alireza Zareparast, u.a.

**“The movie provokes the wonder and terror of what it means to live in a world where every resolution brings new questions and the prospects that a happy ending might carry the greatest risk of all.”** IndieWire

# Das Open Air Kino am Checkpoint Charlie findet vom 27. 7. – 31. 8. 2023 in Charlie's Beach statt.

Wetterbedingte Änderungen, weitere Informationen zu den Filmen und das Anmeldeformular finden Sie unter:

[www.bpb.de/openairkino](http://www.bpb.de/openairkino)

## Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung / bpb

Friedrichstraße 50 / Checkpoint Charlie

10117 Berlin

Tel +49 (0)30 254 504 -0 / E-Mail: [info@bpb.de](mailto:info@bpb.de) / [www.bpb.de](http://www.bpb.de)



## Spielort

Charlie's Beach

[www.charlies-beach.de](http://www.charlies-beach.de)

Friedrichstraße 48

10117 Berlin

